

[**Köchet**]t. **1** Truhe für übriggebliebene Speisen, Lebensmittelvorräte, °OP vereinz.: °*Köchettruhe* „mit Luftschlitzen in den Seitenwänden“ Fronau ROD.– **2** Truhe für Mehl, °OP, MF vereinz.: °*Köchettruhe* „in der Bauernküche“ Stöckelsbg NM; *1 alte Köchet Truhen* Wunsiedel 1775 SINGER Schacht 134.

[**Korn**]t. **1** wie →[*Ge-treide*]t., °sw.OB vielf.: *die Khoartrunchn is atoalt* Ohlstadt GAP; *kxçandrūxn* Dießen LL nach SBS XII,446.– **2** Truhe für Roggen, OB, °NB, OP, SCH vereinz.: *Koarn-*, *Howan-*, *Woiztru* Außernzell DEG; „hölzerne[r] Behälter zum Aufbewahren von Getreide ... *Korntruha*, *Haberntruha*“ Aicha PA Cox Sarg 97f. WBÖ V,640.

[**Kost**]t. Truhe für Lebensmittel: „im Kobel ... Bänke ... Unterhalb derselben stehen die *Kosttrühei* (Kistchen, welche die für die ganze Woche reichenden Lebensmittel bergen)“ Elbach MB HuV 13 (1935) 58. WBÖ V,647f.

[**Kot**]t. Schubkarren mit Kastenaufsatz für Erde: °*Kättruha* Stephanskchn RO; *kheotrūha* Thalbg WEG nach SNiB VI,174.

[**Kripp**]t. wie →[*Halm*]t.1: °*Kribtruha* Reichling SOG.

[**Lach**]t. wie →T.4d, °OB vereinz.: °*Lachtruch* Behälter zum Ausfahren der Jauche Farchant GAP.– Zu →*Lache* ‚Jauche‘.

Mehrfachkomp.: [**Mist-lacken**]t. wie →T.4d, °NB vereinz.: °*Mistloggatrua* Wildenranna WEG.

[**Leib**]t. wie →[*Kleid(er)*]t., OB, NB, OP vereinz.: *Leibtruha* „Truhe zur Aufbewahrung der Kleider“ Cham. WBÖ V,648.

[**Leich(en)**]t. wie →[*Toten*]t.1, °OB, NB, OP, MF, SCH vereinz.: *dö Leichntruhö as Gråb einölåssn* „mit Seilen, die links und rechts von je zwei Männern gehalten werden“ OB; *Leichtruhn* Hormersdf LAU; *Zum Wettermachen brauchen soll ... ain Holz von ainer martterseul, auch ... leichdruhen* Frsg 1590 MHStA Hexenakten 9a, fol.327^r. WBÖ V,648.

[**Lein(en)**]t. **1** Truhe für Leinsamen, OB, NB, OP vereinz.: *Läiⁿdrua* „zur Aufbewahrung des

Samens“ Fürnrd SUL.– **2** wie →[*Haar*]t., °OB, °OP vereinz.: °*s Leinen hat ma im Kastn, s Leinweg in da Leintruach aufghebt* Reisach RO.– **3** Truhe für Leinentuch u. Leinenwäsche, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*die Leintrua* Wiesenfdn BOG; °*d Mayerbäuerin hot die ganz Leintrucha voll leinas Tuach* Wiefelsdf BUL.

Mehrfachkomp.: [**Haar-lein**]t. wie →[*Lein*]t.1, °OB vereinz.: °„wir hatten *im Troadkammerl a Troadtruch, a Halleitruch und a Mehltruch*“ Greiling TÖL.

[**Leonhards**]t., [-**hardi**]-, †[**Lienharts**]- bemalter (Aufsatz auf einem) Festwagen zu Ehren des hl. Leonhard, °OB vereinz.: °*Tölzer Leonharditruhan* Hohenpeißenbg SOG; „Die Kirchen oder Kapellen dieses Heiligen werden ... mit vier- und sechsspännig gefahrenen besonderen Wagen, den sogenannten *Leonhardttruhen* umfahren“ Isartal, Loisachtal HuV 6 (1928) 275; „die zierlichen und buntbemalten *Leahardstruhhan*, in welchen auf den sogenannten *Lienhardsfahrten* des Oberlandes die ländlichen Schönen einherprangen“ SCHMELLER I,659; *Dise Lienhartsdruch hat machen Lassen der Ehrbare Joseph Kistler, paur von Puech perg so geschenhen Anno 1760* MB BJV 1951,166.

SCHMELLER I,659, 1481.

†[**Spiel-leute**]t.: *Die Spilleut-Truhen* „umgestürzte Getraid-Truhen, welche auf ländlichen Tanzsälen die Bühne ... für das Orchester bildet“ SCHMELLER I,659.

SCHMELLER I,659.

[**Libera**]t. Katafalk: *d Liberatruch* O’audf RO.– Zu lat. *libera* (*me, Domine, de morte aeterna*) ‚befreie (mich, Herr, vom ewigen Tod)‘ (aus dem Responsorium der Totenmesse).

[**Mehl**]t. **1** Truhe für Mehl, °Gesamtgeb. vielf.: *kleanere Leut habens Bachmehl in der Meahltruhe, Bauren im Sack* Hfheggenbg FFB; °*Moitruha* Wörth LA; °*Möhltruha* „mit Abteilungen für Roggen-, Weizen- und Nachmehl“ Schnaittenbach AM; *Im Soiangang is d’ Möihtruha ... gschtandn* HÖSCHL Himmel 9; *Ain mell truhen* 1495 Stadtarch. Rgbg Inv. Schirlinger, fol.3^r; *i. Melbtruchen mit Schloss unnd Pandt* 1672 Stadtarch. Wolfratshsn Altes Marktarch. 319, fol.4^r (Inv.).– Phras.: *is ja net wia a Mehltruch, daß weniga weat* „sagt ein